

Barockklänge mit Fabrikhallen-Groove

Arbon Am Sonntag spielte der Konzertchor Otschweiz die Weihnachtshistorie von Heinrich Stütz. Der Abend brachte wahre Weihnachtsvorfrende hervor und begeisterte die Zuschauer im Presswerk bis zum Ende.

Tief in der Barocktruhe gewählt haben David Bertschinger und der von ihm dirigierte Konzertchor Otschweiz für ihr adventliches Konzertprogramm – und darin zu dieser Zeit passende konzertante Juwelen gefunden. Im Kulturzentrum Presswerk liessen der fast fünfzig-köpfige Konzertchor, das Orchester Concerto Stella Matutina auf historischen Instrumenten und das Vokalensemble Lamaraviglia während hundert eindrucksvoller Minuten barocke Weihnachtsmusik erklingen.

Im Zentrum des gemeinsamen Programms in der vollbesetzten früheren Fabrikhalle stand die «Weihnachts-Historie» von Heinrich Schütz, dem wohl bedeutendsten deutschen Komponisten des Frühbarocks. Geschrieben hat dieser das Werk



Der Konzertchor Otschweiz «verstärkt» sang die Weihnachtsbotschaft im Presswerk.

Bild: Max Eichenberger

1660 im Auftrag des sächsischen Kurfürsten Johann Georg II. Die fesselnd vorgetragene gesanglich-musikalische Weihnachtsbotschaft umrahmten Chor, Instrumentalisten und Solisten mit weiteren meist unbekanntem Chor- und Orchesterwerken aus der Zeit des Barocks.

Nach Altstätten und Arbon wird das Programm am übernächsten Wochenende noch zweimal in St. Gallen und Teufen aufgeführt. Im Januar startet der Chor dann bereits die Proben für das der Klassik gewidmete Frühjahrsprogramm mit Werken von Vivaldi und Mozart im Mai. Und beweist dabei einmal mehr – eben waren es noch moderne Werke angesagt gewesen – dass er seinem Anspruch gemäss virtuos zwischen den musikalischen Epochen zu pendeln versteht. (me)